OLYMPIAPARK MÜNCHEN/AKTUELLES/VERANSTALTUNGEN



DIE NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN MARION SCHÖNE IM INTERVIEW

"DER PARK IST FÜR MICH EINE HERZENSANGELEGENHEIT"

Auf ihrem Schreibtisch liegt eine schwere, goldene Kugel, mit vielen Dellen und kleinen Kratern. Sieht aus wie eine kleine Mondlandschaft, dieses originale Erinnerungsstück vom olympischen Kugelstoßwettbewerb der Frauen 1972. Marion Schöne wird nun selbst einiges zu stemmen haben, als neue Geschäftsführerin der Olympiapark GmbH. Die 54-jährige bisherige Vize-Chefin, die 2010 in die OMG kam, tritt Anfang Januar die Nachfolge von Arno Hartung an. Im Interview mit der "Park Post" spricht Marion Schöne über Erinnerungen an früher, ihre Ziele und Visionen – und darüber, wen sie selbst gerne einmal im Park sehen würde.

Frau Schöne, bevor wir in die Zukunft schauen, ein kurzer Blick zurück: Erinnern Sie sich noch an 1972?

Natürlich. Ich war damals knapp zehn und habe zuhause in Weilheim die Sommerspiele am Fernseher verfolgt. Ich habe noch die Wettkämpfe der deutschen Olympiasieger im Kopf. Meyfarth, Rosendahl, Wolfermann, wie sie alle hießen. Aber natürlich auch die Bilder des schrecklichen 5. September, dem Überfall auf die israelische Delegation. Es war sehr bedrückend, wir haben zuhause mit den Eltern viel diskutiert, ob es richtig war, die Spiele fortzusetzen. Diese schönen Momente und diesen schlimmen Tag, all das habe ich nie vergessen.

Zur Münchnerin wurden Sie, als Sie Anfang der Achtziger Jahre zum Volks-

wirtschafts-Studium an der LMU hierher zogen.

Richtig, und ab da war der Olympiapark eine große Anlaufstelle für mich. Ich bin oft auf den Berg raufgelaufen, war auf vielen Konzerten, der Park hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Natürlich auch beruflich. 2000 war ich im Referat für Arbeit und Wirtschaft, im sogenannten Beteiligungsmanagement zuständig für den Olympiapark, ich erinnere mich noch an jenen Nikolaustag, als im Rathaus das Büro Behnisch seine Zustimmung für den Stadionumbau plötzlich zurückzog. Ich saß damals direkt hinter OB Christian Ude, und uns war in dem Moment allen klar, dass das eine große Zäsur für den Park sein würde.

Es gab damals viele, die prophezeiten, der Auszug des Fußballs führe zum Ende des Parks.

DIE VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Hockey HALLEluja – EHC Red Bull München vs. Kölner Haie / 01.01. Olympiahalle

Die Eishockey-Festtage waren im letzten Jahr der Wendepunkt. Nach den beiden Siegen bei Hockey HALLEluja stürmte das Team an die Tabellenspitze, feierte den Hauptrundensieg und letztendlich die Deutsche Meisterschaft. Ein Grund mehr, Hockey HALLEluja auch 2016/17 erneut stattfinden zu lassen.

EHC Red Bull München vs. Iserlohn Roosters / 05.01. Olympia-Eissportzentrum

Apassionata / 06. – 08.01. Olympiahalle

Grandiose Reit- und Tanzkunst, mitreißende Musik, faszinierende Lichteffekte und magische Kulissen machen "Cinema of Dreams" zu bester, einzigartiger Familienunterhaltung!

André Rieu und das Johann Strauss Orchester / 11.01. Olympiahalle

Nach Konzerten in Argentinien, Australien, Neuseeland und Großbritannien kehrt der Weltstar zurück nach Deutschland und wird das deutsche Publikum mit seiner neuen Tournee verzaubern.

Bibi & Tina / 13.01. Olympiahalle

Die Erfolgsgeschichte um die zwei besten Freundinnen, die immer 13 sind, stets durch dick und dünn gehen und ihre größten Abenteuer in den nie endenden Sommerferien erleben, werden weiter geschrieben.

Feuerwerk der Turnkunst / 14.01. Olympiahalle

Liebe, Zusammenhalt und Perfektion verwandeln das Feuerwerk der Turnkunst in eine traumhafte Gesamtinszenierung.

OLYMPIAPARK MÜNCHEN / AKTUELLES / VERANSTALTUNGEN

Unbestritten, wirtschaftlich war das ein extrem starker Verlust. Und dennoch, heute bin ich froh, dass der Umbau nicht zustande kam. Die Überdachung der Gegengerade hätte der Architektur ihre Weite genommen, ihre Leichtigkeit. Und außerdem lebt der Park nach wie vor. Wir haben im Vergleich zu anderen Gastgebern von Olympischen Spielen immer noch die beste Nachnutzung der Sportstätten.

Welche Projekte werden Sie denn als Park-Chefin gleich angehen?

Ganz oben auf der Agenda steht die Sanierung des Olympiastadions. Wir sehen eine komplette Rundumsanierung mit Kosten von 76 bis 78 Millionen Euro als notwendig an, damit hier auch künftig große Sportevents und Open-Air-Konzerte stattfinden können. Das Stadion darf nicht zu einem Museum verkommen, das wäre fatal. München braucht dieses Stadion, wenn wir so einen Ort für 70.000 Zuschauer nicht haben, dann werden wir provinziell.

Ändert das etwas am Erscheinungsbild des Stadions?

Nein, die Optik verändert sich nicht. Es geht um Brandschutzmaßnahmen und Betriebstechnik. Nichts, was der Zuschauer sieht. Aber was nötig ist, um die Vorschriften zu erfüllen und weiterhin große Veranstaltungen in Sport und Kultur anbieten zu können. Auch die Sanierung des Turms wird uns die nächsten Jahre noch sehr beschäftigen.

Im Sommer 2017 stehen spektakuläre Open-Air-Konzerte an, wann dürfen sich die Münchner aber wieder auf ein richtig großes Sportereignis freuen wie die unvergessene Leichtathletik-EM 2002?

Wir haben uns gerade für Vorrundenspiele der Handball-WM 2019 beworben, die Deutschland und Dänemark gemeinsam ausrichten. Dann veranstalten wir kommenden September ein großes internationales Rugby-Event im olympischen Sevens-Format. Ein Turnier mit den weltbesten Mannschaften. Weil das genau zur Oktoberfest-Zeit stattfindet, hoffen wir auf viele Gäste aus Rugby-affinen Nationen wie England, Australien, Neuseeland. Das könnte eine große Party geben.

In gut fünf Jahren steht das 50. Jubiläum der Sommerspiele von 1972 an, haben Sie da schon Pläne?

Wir hätten uns gerne in Abstimmung mit der

Stadt für 2022 um die Olympischen Jugendspiele für 14- bis 18-jährige Sportler beworben, die 2010 erstmals im Vierjahresturnus ausgetragen wurden. Leider hat das IOC beschlossen, die Veranstaltung nach den Spielen 2018 in Buenos Aires künftig in ungerade Jahre zu verlegen, beginnend mit 2023. Das ist sehr schade, vorausgesetzt wir hätten die Spiele bekommen, hätte das Jahr 2022 zum Jubiläum natürlich fantastisch gepasst. Aber keine Angst, wir sind schon im Brainstorming-Prozess und werden uns etwas Großes einfallen lassen. Unabhängig von 2022 werden wir sehen, für welche Sportereignisse wir den Hut in den Ring werfen wollen und können, um dann die Entscheider zu überzeugen, warum München mit dem Olympiapark der beste Standort ist. Ich selbst bin davon immer überzeugt.

Als Standort für das Actionsport-Spektakel MUNICH MASH ist der Park gesetzt, es ist ja auch Ihre eigene Veranstaltung.

MUNICH MASH ist ein grandioses Beispiel, wie wir den Park auch mit neuen Formaten für neue Zielgruppen erfolgreich nutzen können. Da geht es ja nicht nur um den Sport, sondern um den Event, das Drumherum, die Musik, die Coolness. Wie sich das durchgesetzt hat, finde ich sensationell. Von Veranstaltungen wie dem Ski-Weltcup mussten wir uns hingegen verabschieden, nach den Absagen der letzten Jahre war das ökologisch und ökonomisch einfach nicht mehr vertretbar. Man muss immer sehen, was macht Sinn und was nicht.

Abgesehen von wirtschaftlichen Gesichtspunkten, einfach ganz privat: Wen oder was würden Sie gerne in nächster Zeit im Olympiapark sehen?

Das ist schwer, weil wir ja schon fast alle großen Weltstars hier bei uns hatten. Aber es gibt jemanden, den ich hier gerne live im Konzert sehen würde, die Sängerin Adele. Ich höre ihre Musik sehr oft, und sie war tatsächlich noch nie bei uns. Ich hoffe, das ändert sich.

Dann viel Erfolg bei Adele und bei den weiteren anstehenden Aufgaben in Ihrer neuen Funktion.

Vielen Dank. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen in einem außergewöhnlichen Umfeld, bei dem ich sicher tatkräftig von unserem kompetenten und engagierten Team unterstützt werde. Der Park ist auch für mich eine Herzensangelegenheit.

DIE VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

EHC Red Bull München vs.
Thomas Sabo Ice Tigers /
15.01. Olympia-Eissportzentrum

Die Fantastischen Vier / 17.01. Olympiahalle

Nach ihren beiden großartigen, ausverkauften Shows 2016 in München kommen die Fantas wieder in der Olympiahalle!

EHC Red Bull München vs. Fischtown Pinguins / 20.01. Olympia-Eissportzentrum

The Voice of Germany / 21.01. + 22.01. Kleine Olympiahalle

Die TV-Show "The Voice Of Germany" war erst der Anfang. Jetzt geht es für die besten Sänger/innen auf große Tournee.

EHC Red Bull München vs. Krefeld Pinguine / 25.01. Olympia-Eissportzentrum

EHC Red Bull München vs.
Straubing Tigers /
29.01. Olympia-Eissportzentrum

Alle Infos unter www.olympiapark.de

ZAHL DES MONATS



Geschäftsführer leiteten seit 1972 die Münchner Olympiapark GmbH. Werner Göhner, Wilfrid Spronk, Ralph Huber und Arno Hartung. Marion Schöne ist nun die erste Frau an der Spitze der OMG. OLYMPIAPARK MÜNCHEN / AKTUELLES / VERANSTALTUNGEN

2017 IM PARK:

MIT ROBBIE & DEN ROSES

Von der Eisrevue bis zum Opernspektakel, vom mitreißenden Actionsport zu atemberaubender Zirkusakrobatik, ein großes Feuerwerk von Newcomern und Altstars (ein richtiges Feuerwerk natürlich auch) und fünf sensationelle Open-Air-Konzerte – München darf sich freuen, auf den Olympiapark 2017. Die Jahres-Highlights im Überblick:

Leidenschaftlich geht es zu bei Holiday on Ice mit der Show "Believe", einer modernen Inszenierung des Shakespeare-Klassikers von Romeo und Julia. Seit 1972 mit mehr als 600 Shows ein Dauerbrenner im Park gastiert die weltweit erfolgreichste Schlittschuh-Show von 8. bis 12. Februar in der Olympiahalle. Große Gefühle auf Eis. Große Konzerterlebnisse versprechen dann ab Juni die Künstler bei den Open-Air-Konzerten im Olympiastadion. Den Auftakt zur Freiluftsaison bestreiten die britischen Pop-Rock-Weltstars von Coldplay am 6. Juni, nur drei Tage später folgen am 9. Juni die ewig jungen Synthie-Waver Depeche Mode. Richtig auf die Ohren gibt es wieder nur vier Tage darauf mit dem Sensations-Comeback von Guns'N'Roses, die 24 Jahre nach ihrem ersten Münchner Open-Air im Juni 1993 nun wieder ins Olympiastadion zurückkehren. Nur ein Jahr ließ sich Andreas Gabalier Zeit, nach seiner erfolgreichen Premiere 2016 gibt sich der Austro-Rock'n'Roller am 1. Juli die Ehre, bevor am 22. Juli mit Robbie Williams ein alter Bekannter das Stadion rockt, bei seinem bereits sechsten Open-Air in München.

Dazu kommen weitere zahllose Großevents, das Actionsport-Festival MASH (23. bis 25.6.), der Münchner Sommernachtstraum mit Top-Star CRO und einer grandiosen Pyro-Show (29.7.), der opulenten Open-Air-Oper Aida unter der Leitung von Weltstar Placido Domingo (5.8.), das Rugby-Spektakel "Oktoberfest 7s" (29. und 30. 09.) und gegen Jahresende die schon legendäre Night of the Proms (8. bis 10.12.), und, und, und ...







PARTNER DES OLYMPIAPARKS





















DAHER DER NAME

EL-THOUNI-WEG

Noch heute gilt er als einer der größten Athleten seines Landes und als einer der besten Gewichtheber aller Zeiten. Der 1913 in Kairo geborene Khadr Sayed El Touni. Mit nur 22 Jahren reiste er 1936 bereits als Weltrekordhalter im Mittelgewicht zu den Spielen von Berlin. Dort gewann er mit 387,5 Kilo Gold und stemmte dabei 35 Kilo mehr als der Münchner Olympiasieger von 1932, Rudi Ismayr. Der Weltkrieg unterbrach seine Karriere, bei den Spielen von London 1948 wurde er in der Nacht vor dem Wettkampf krank, trat gegen ärztliches Anraten an und wurde noch Vierter. Nach der Karriere bezog er mit seiner Frau und den acht Kindern eine Villa in Helwan, einem Vorort von Kairo. Bei Reparaturarbeiten im zweiten Stock des Hauses zog er am 25. September 1956 ein Elektrokabel aus der Decke und erlitt einen tödlichen Stromstoß. Er wurde nur 42 Jahre alt. Im Olympiapark führt der El-Thouni-Weg von der Straßbergerstraße zum Kusocinskidamm.

IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München | V.i.S.d.P.: Arno Hartung |T 089 3067 2016 | www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH |T 089 3681940 | www.sk-creative.de